

Man hat in Absicht, eine vortheilhafte Handlung zwischen diesen Kolonien und den brittischen Inseln in Westindien zu errichten.

Otto (ein teutscher Waidsfabrikant, wenn ich nicht irre) hat für die Kaiserin von Rußland das Schloß zu Windsor mit einer belebten Jagd verfertigt. — Die amerikanische Republikaner sind gegen die eingeführte Taxen sehr schwüurig. — Herr Pitt erklärte, daß er in wenig Tagen 3 wichtige Vorschläge thun werde, nemlich: eine Reforme bei der Parlaments-Representation; eine Handlungsverfügung zwischen Großbritannien und Irland; und ein Finanzsystem; er bestimmte den Appel auf 14 Tagen, welches auch genehmiget worden. — Der amerikanische Kongreß hat den Erwerb, auf Pfänder zu seihen, verboten, und die Todesstrafe auf die Verkaufung gestohlner Güter gesetzt, sie mögen noch so geringe seyn.

Paris, vom 14. Febr.

Man vernimmt die unerwartete Nachricht von Versailles, daß der Graf von Maillebois, der in ein Paar Tagen nach Holland abzugehen willens war, die expresse Ordre vom König erhalten habe, sich nicht aus dem Königreiche zu entfernen, sondern in Ansehung seiner Abreise die nähern Befehle Sr. Majestät zu erwarten. — Da die zwischen dem Herrn von Bussy und dem Herrn von Macartney wegen der gegenseitigen Wiederherausgabe von Pondicherey und Trinquemale entstandenen Schwierigkeiten von solcher Beschaffenheit sind, daß sie nicht anders als in den beiden Rabinetern zu London und zu Versailles ausgemacht werden können; so ist der ehemalige Intendant des Herrn von Suffren, Herr von Kaunay, deswegen nach England abgeschickt worden. Es giebt nicht eher wieder Ruhe, bis hierin etwas entscheidendes festgesetzt seyn wird; indem die vortheilhafte Lage der Engländer in Indien dieselben sehr leicht auf die Gedanken bringen könnte, daselbst allein herrschen zu wollen. — Man glaubt immer, der Herr von Calonne werde nächstens die Stelle eines Generalkontrollieurs niederlegen, und man giebt ihm schon den Herrn von Foulon zum Nachfolger. — Auf das Anleihen von 125 Millionen werden kaum auf jeder Börse für 50 bis 100000 Livres Geschäften gemacht. Die Quelle dieser Trägheit ist unbekannt.

Die Bürgerschaft der Kleinen Stadt Guines, bei welcher Herr Blanchard mit seinem Ballon zur Erde kam, hat den König in einer Bittschrift ersucht, zu erlauben, daß sie an dem Ort dieser Niederfunft eine steinerne Säule errichten, welche die Namen der beiden Reisenden, die Zeit ihrer Abreise von Dover, und ihrer Ankunft bei Guines enthielte, auch dem Distrikt, wo sie ausgestiegen, den Namen Ranton Blanchard beilegen zu dürfen. Der König hat ihnen ihre Bitte bewilligt.

Die Bälle der Königin dauern fort; es wird dabei ansehnlich gespielt. Der bekannte Herr v. Ch. verlohrt neulich in einem Abend 80000 Livres. — Der Fürst von Starhemberg ist fast täglich in Staatsunterredung mit dem Grafen von Vergennes, und man sieht häufige Kuriers ab- und zugehen. — Herr Vitastre hat um Erlaubnis angehalten, seinen aerostatischen Versuch bis aufs Frühjahr aufschieben zu dürfen.

Saag, vom 15. Febr.

So unstreitig es ist, daß die allerwichtigsten Angelegenheiten gegenwärtig auf dem Tapet sind, welche nächstens zu ihrer Reife kommen sollen, so sicher wählen diejenigen gewiß den besten Theil, welche ihr Urtheil darüber noch auf einige Zeit verschieben. Unter den Gerüchten, welche Bestätigung bedürfen, gehört auch noch dieses, daß die in der Gegend von Wesel befindlichen preussischen Staaboffiziers Befehl erhalten haben, sich zu ihren Regimentern zu begeben.

Zu Bergen op Zoom beschäftigt man sich, die in- und bei den Linien liegenden Länder unter Wasser zu setzen, und Magazine zu errichten.

Allerhand.

Das bekannte Gerücht von dem im Wert feienden Landertausch wird von München aus in aller Form widersprochen. Auch geht jetzt ein andres Gerücht herum, nach welchem die Höfe von Wien, Versailles, Berlin und Petersburg einig sind. Der Kaiser erhält Baiern, Preussen Schlessien, Frankreich einen Theil von Brabant, und wie die Chimäre ferner lautet. — Der Herzog von Braunschweig befindet sich noch immer zu Aachen, sein Briefwechsel mit dem Erbstatthalter soll un-